

Weil...



Prima Klima...

Schöner wohnen...

Besser leben...

Wahl- und Sachprogramm 2019
für die Orts- und Verbandsgemeinde
Herxheim





Inhalt

- 1 Einführung 3
- 2 Lebenswerte Umwelt 3
- 3 Umweltfreundliche Energie für Herxheim 6
- 4 Verkehr zukunftsorientiert regeln 9
- 5 Miteinander leben 14

weitere Informationen

Im Internet: www.gruene-herxheim.de

Kontakt: Gruene-herxheim@t-online.de

Wir stellen uns vor

Mit unseren Mitgliedern und MitstreiterInnen treten wir, die Grünen in der Verbandsgemeinde Herxheim, zur diesjährigen Kommunalwahl an.

Wir wollen uns für ein komunalpolitisches Handeln einsetzen, welches im Bewusstsein der Verantwortung für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen erfolgt.

Was wir hierzu beitragen können, hängt auch von der Unterstützung ab, die wir einerseits durch Ihr Votum bei den Wahlen erhalten, andererseits durch das aktive Mitwirken interessierter Mitbürger erfahren.

Auf den Listen zur Kommunalwahl 2019 kandidieren:
(siehe Foto auf der hinteren Umschlagseite* v.l.n.r.)*

Seither Thomas, Kern Gisela, Lutz Hans-Jürgen, Heller-Mészár Gudrun, Bahlinger Walter, Roth Christian, Sommer-Buchmann Yvonne, Trauth Jürgen, Zodel Alexander, Trauth Martina, Kallusek Peter, Müller Gerd, Freischem-Krauß Jutta, Sator Lothar, Krauß Peter, Gratz Hans-Joachim, Kern Julia, Darsch Stefan, Weber Ursula, Röhrig Andreas, Seither Otto
ohne Abbildung: Ohler Klaus, Kolm Petra

***) Foto nur in der Printversion**

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN – Ortsverband Herxheim/Insheim



Das Wahl- und Sachprogramm

1 Einführung

Zukunftsgerichtet denken und handeln

Das folgende Wahl- und Sachprogramm ist die Basis unserer Kommunalarbeit in Herxheim. Es orientiert sich an dem Gedanken, die Lebensbedingungen in unseren Gemeinden Herxheim, Insheim, Rohrbach, Herxheimweyher und Hayna zukunftsgerichtet zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger weiterzuentwickeln.

Dabei sind die großen Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft unsere Leitlinie: Alterung der Gesellschaft, Verkehr, Klima, Energie, Digitalisierung, Bedrohung der Natur.

Daran wollen wir unsere Mitwirkung im politischen Leben und unsere Aktionen in der Gemeinde ausrichten.

2 Lebenswerte Umwelt

heißt für uns

Umweltaspekte sind bei allen Fragen der Energie-, Siedlungs-, Gewerbe-, Verkehrs- und Landwirtschaftspolitik zu berücksichtigen, öffentlich zu würdigen und zu erläutern. Ökologische Erfordernisse dürfen nicht scheinbaren Sachzwängen untergeordnet werden.

Anstatt immer mehr Verbrauchermärkte am Ortsrand anzusiedeln, mit immensen Flächenverbrauch und allen ökologischen und verkehrstechnischen Folgen, soll der Verödung des Ortskerns mit attraktiven Geschäften, Einrichtungen und gestalterischen Maßnahmen entgegengewirkt werden. Eine entsprechend angepasste, in die Zukunft gerichtete **Verkehrspolitik, ist notwendig.**

Durch ökologisch verantwortliches und vorausschauendes Handeln, immer unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, wird es gelingen, eine zukunftsfähige und lebenswerte Verbandsgemeinde mit Herxheim in seiner Mitte zu erhalten.

Das wollen wir für Sie erreichen:

➤ Dorfentwicklung

• Reduzierung des Flächenverbrauchs

Die Entwicklung und Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten muss den Zielen der Bundesregierung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs untergeordnet werden. Bei der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbe sind Firmen zu bevorzugen, die eine vergleichsweise hohe Beschäftigtenzahl in Relation der benötigten Fläche gewährleisten. Die Ansiedlung weiterer Logistikbetriebe mit großflächiger Versiegelung des Bodens wird nicht unterstützt.



- **Zentrumsentwicklung in der Ortsgemeinde Herxheim**

Der Ausbau und die Aufwertung des Ortszentrums Herxheims stellt derzeit die wichtigste Maßnahme der Ortsentwicklung dar. Durch die folgenden Maßnahmen wollen wir einen attraktiven und lebenswerten Ortsmittelpunkt schaffen:

- Verkehrsberuhigung und Umgestaltung der Oberen Hauptstraße Herxheims zwischen Rathaus und Ampel so, dass sich alle, Fußgänger und Radfahrer, Einkaufende und solche die nur bummeln wollen, alte und junge Menschen, sicher und bequem im Ortszentrum bewegen können.
Der Autoverkehr muss soweit wie möglich und sinnvoll aus dem Zentrum herausgehalten werden.
- Verlegung des Bauhofs an den Ortsrand.
- Aufgabe des Plans zur Bebauung des "Quartiers" in der derzeitigen Form.
- Stattdessen attraktive Gestaltung und Bebauung des Quartier- und Bauhofgeländes gemäß den Ideen und Vorschlägen der Planungsbüros aus dem Jahre 2016.
- Verbindung von Oberer Hauptstraße, Villa Wieser, Rathaus, Kirchberg und Museum zu einem modernen Ortszentrum mit hoher Aufenthaltsqualität.

- **Erhaltung der ortsbildprägenden Fachwerkkultur**

Maßnahme: Förderung alter Bausubstanz und Umsetzung der im Jahre 2014 verabschiedeten Erhaltungssatzung des Ortskerns.

- **Ökologische Dorfentwicklungspläne / Grünflächenkataster**

Erstellung und Berücksichtigung ökologischer Dorfentwicklungspläne. Dazu gehört ein Grünflächenkataster und -management, das dafür sorgt, dass im Innerortsbereich die notwendigen Grünzüge und -flächen für Naherholung und zur Verbesserung des lokalen Klimas erhalten bleiben und entwickelt werden. Zentraler Bestandteil sind dabei in Herxheim "Im Bruch", der Klingbach und der Grünzug Altmühle.

- **Förderung von Bebauung in der zweiten Reihe**

rangiert vor der Erschließung von Neubaugebieten auf der grünen Wiese.

- **Verbesserung der Verkehrswege für Radfahrer und Fußgänger**

Einrichtung von sicheren Radwegen vor allem im Bereich nördlich der Hauptstraße Herxheims. Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger durch Schaffung von Überquerungshilfen an verkehrsreichen Kreuzungen und Straßeneinmündungen.

- **Führung eines Leerstandskatasters**

Aktive Verfolgung und das Management aktueller und sich abzeichnender Leerstände im Wohn-, Gewerbe- und landwirtschaftlichen Bereich durch die Führung eines Leerstandskatasters.



- **Nachhaltigkeitscheck**

Der Nachhaltigkeitscheck aller in der Verbandsgemeinde geplanten Vorhaben im Umwelt-/Baubereich soll erneut und verbindlich eingeführt werden.

➤ **Natur**

- **Nutzung der Wälder reduzieren**

Mindestens 5% der Gemeindewälder sollen aus der Nutzung genommen werden. Hintergrund: die Bundesrepublik hat sich 2007 in ihrer nationalen Biodiversitätsstrategie verpflichtet, 10% der öffentlichen Wälder aus der Nutzung zu nehmen.

- **Naturschutzgebiete**

Den Klingbach mit seiner Auen- und Wiesenlandschaft zum Landschaftsschutzgebiet erheben.

- **Renaturierung**

Die Renaturierung der durch die Verbandsgemeinde fließenden Gewässer (Aktion Blau) weiter vorantreiben, so vor allem des Klingbachs im oberen Herxheimer Wiesental. Das weitgehend zerstörte Schambachtal renaturieren und ökologisch aufwerten.

- **Umweltpatenschaften**

Intensivere Förderung von Umweltpatenschaften.

➤ **Ökologie**



- **Ökologische Landwirtschaft**

Die Förderung ökologischer Landwirtschaft mit dem Ziel, die Verwendung organischer und mineralischer Dünger zu reduzieren und den Einsatz belastender Pflanzenschutzmittel so weit wie möglich zu vermeiden (Bienen- und Insektenschutz).

Konsequenter Schutz der Wegränder in den landwirtschaftlichen Flächen vor Zerstörung. Wegränder sind die letzten spärlichen Reste ungenutzter Flächen in unseren Feldern und bilden ein weitverzweigtes Netz.

- **Keine Gentechnik**

Der Einsatz von Gentechnik in der Verbandsgemeinde ist zu verhindern (Ausruf zur gentechnikfreien Region von Herxheim, Insheim, Rohrbach und



Herxheimweyher wie in Böbingen schon realisiert).

- **Biotopvernetzung und Biodiversität**

Verstärkte Fortführung der Biotopvernetzung durch Grünstreifen mit Feldhecken, Streuobstwiesen, Bäumen und Bienenweiden, damit Lebens- und Schutzräume für viele Tierarten entstehen. Förderung der Biodiversität und Aufwertung der Eh-da-Flächen im gesamten Bereich der Verbandsgemeinde.

- **Vorbildfunktion der Verbandsgemeinde**

Die Verbandsgemeinde soll Vorbild sein im Energiesparen und in der Nutzung umweltfreundlicher Energieträger. Ebenso soll die Verwaltung eine Vorbildfunktion in der Nutzung von Fairtrade- und nachhaltig erzeugten Gütern haben (bspw. Umweltpapier, Arbeitskleidung, E-Mobilität usw.)

3 Umweltfreundliche Energie für Herxheim

heißt für uns

100 % erneuerbare Energie bei zuverlässiger Versorgungssicherheit und bezahlbaren Preisen - zukunftsfähige und zukunftsorientierte Energieversorgung.

Dies ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- Ausbau und stetige Modernisierung von Photovoltaik und Windkraftanlagen
- Ertüchtigung des Stromnetzes und Einführung eines „intelligenten Netzes“
- Errichtung und Betrieb von Energiespeichern

Zu einer ökologischen Energieerzeugung und Nutzung gehören zusätzlich:

- Förderung und Ausbau von Elektromobilität
- Verzicht auf Energie aus Atomkraftanlagen und fossilen Energieträgern
- Verzicht auf weitere geoseismische Aufsuchungstätigkeiten nach Erdgas und Erdöl (Rüttelversuche), keine Probe- und Tiefbohrungen.
- Umstrukturierung des Herxheimer Elektrizitäts-Versorgungsunternehmens zu einem „Energiewerk“, einem modernen, unabhängigen Dienstleister in allen Bereichen der Energieversorgung: Strom, Wärme, Biogas, Wasser.
- Versorgung aller Gemeindeeigener Betriebe mit 100% Ökostrom.

➤ **100% erneuerbare Energie bei zuverlässiger Versorgungssicherheit**

Die fossilen Energieträger belasten in hohem Maße die Umwelt und sind Hauptverursacher des Klimawandels. Die Nutzung der Atomenergie stellt für die heutige und zukünftige Generationen eine permanente gesundheitliche Bedrohung dar. Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist deshalb unverzichtbar für eine zukunftsfähige und verantwortungsvolle Energieversorgung.



➤ **Energie aus Windkraft**

Windkraft ist unter den erneuerbaren Energieträgern die derzeit kostengünstigste Form und fast überall verfügbar, ohne schädliche Emissionen und absolut klimafreundlich. Windkraftanlagen können am Ende ihrer Lebensdauer problemlos entsorgt und recycelt werden. Ebenso ist eine Renaturierung der Standflächen ohne großen Aufwand möglich. Der Eingriff in die Natur ist vergleichsweise gering, auch wenn der Anblick von Windrädern in unserer Gemarkung verständlicherweise nicht jeden von uns begeistern wird.

➤ **Sonnenenergie aus Photovoltaik (PV)**

In Herxheim sind z.Z. ca. 600 PV-Anlagen mit einer Leistung von mehr als 10 MWp am Netz. Die damit erzeugte elektrische Energie ist fast ein Drittel des gesamten Herxheimer Jahresbedarfs. Ein weiterer Ausbau ist sinnvoll und notwendig. Ein Dachflächenkataster kann geeignete Flächen für weitere Anlagen aufzeigen und interessierte Investoren können dafür sorgen, dass so investiertes Kapital in der Region bleibt. Da Sonnenenergie unregelmäßig und oft dann am meisten zur Verfügung steht, wenn vergleichsweise wenig gebraucht wird, ist die Entwicklung und Errichtung von leistungsfähigen Speichersystemen ein wesentlicher Gesichtspunkt.

➤ **Ertüchtigung des Stromnetzes**

Ein leistungsfähiges und zukunftssicheres Netz muss zwei Grundvoraussetzungen erfüllen:

- Es muss so dimensioniert werden, dass es allen aus regenerativen Quellen erzeugten Strom jederzeit aufnehmen, verteilen und bei Überkapazität speichern kann. Die Nutzung aller verfügbaren umweltfreundlichen Energiequellen darf nicht aufgrund zu geringer Netzkapazität eingeschränkt werden.
- Ein zukunftssicheres Netz muss zum "intelligenten Netz" (Smart Grid) ausgebaut werden. Nur so ist es möglich, Erzeuger und Verbraucher so auszusteuern, dass jederzeit die verfügbaren Energiequellen (Wind, Sonne, BHKW) optimal genutzt und gleichzeitig volle Versorgungssicherheit gewährleistet werden.

➤ **Errichtung und Betrieb von Energiespeichern**

Das naturgemäß schwankende Angebot von elektrischer Energie aus Wind und Sonne führt dazu, dass es Phasen gibt, in denen gelegentlich zu wenig, oft auch zu viel Energie zur Verfügung stehen. Um die Energie bedarfsgerecht zur Verfügung stellen zu können, sind zukünftig entsprechende Speichersysteme notwendig.

Mögliche lokale Speichertechniken sind:

- mechanische Energiespeicher
 - Druckluftspeicher (kinetische Energie des Gasdrucks)
- chemische Energiespeicher
 - Power-to-Gas-Anlage (Umwandlung in Gas)



- Power-to-Liquid-Anlage (Umwandlung in Kraftstoff)
- elektrochemische Energiespeicher
 - Klassische Batteriespeicher (elektrochemische Energie in der Elektrode)
- elektrische Energiespeicher
 - Superkondensatoren (elektrische Energie im elektrischen Feld)
- thermische Energiespeicher
 - Latentspeicher (Enthalpie thermodynamischer Zustandsänderungen)
 - Thermochemische Speicher (Wärmespeicherung durch endotherme Reaktion)

Batterietechnik ist zurzeit sehr teuer und technisch noch nicht ausgereift.

Bei der Power-to-Gas-Technik wird über den Umweg der Elektrolyse mit überschüssigem elektrischen Strom Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Der Wasserstoff kann direkt ins Erdgasnetz eingespeist (bis 10% Anteil) werden.

➤ **Verzicht auf Erdöl- Geothermie Bohrungen und geoseismische suche**

Geoseismische Untersuchungen (Rüttelversuche) dienen der Suche nach Erdgas und Erdöl. Wenn die Unternehmen fündig werden, erfolgen in der Regel sehr schnell Bohrungen mit dem Ziel der Errichtung von Förderanlagen. Alle diese Aktivitäten stellen eine Bedrohung für das Grundwasser und die in der dicht besiedelten Rheinebene ohnehin schon vielfach bedrohte Natur dar.

Zum Schutz der Umwelt und aus Verantwortung den künftigen Generationen gegenüber wenden wir uns gegen alle diese Vorhaben. Weiteren solchen Versuchen auf Herxheimer Gemarkung werden wir nicht zustimmen.

Errichtung und Betrieb von Geothermiekraftwerken bergen ähnliche Risiken.

Grundlastfähigkeit ist ein Argument der Betreiber für die Erschließung der Erdwärme. Dem stehen jedoch eine hohe Störanfälligkeit und wartungsbedingte Ausfallzeiten entgegen. Aufwand und Nutzen stehen in keinem akzeptablen Verhältnis zum Risiko, wie der bisherige Betrieb der Anlagen in Landau und Insheim gezeigt haben. Das Missverhältnis wird verstärkt, wenn kein Nahwärmenetz zur Verfügung steht.

Berichte von Bodenanhebungen im Bereich des Landauer GWK geben ebenfalls Grund zur Besorgnis.

➤ **Umstrukturierung des Elektrizitäts-Versorgungsunternehmens (EVU) zu einem modernen Energie-Dienstleistungsunternehmen (EDU)**

Das Herxheimer Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen (EVU) ist derzeit im Wesentlichen ein Stromhändler mit eigenem Stromnetz und steht im Wettbewerb mit allen anderen Stromlieferanten des deutschen Marktes. Den Bürgern steht neben dem Normaltarif, ein Privat und Ökotarif zur Verfügung.

Unbefriedigend ist derzeit, dass der Normalstrom/Privatstrom noch immer zu 8,5% aus Kernkraft und zu 28% aus Kohle erzeugt wird. Für die Umsetzung der



Energiewende besteht hier noch ein erhebliches Potential durch Beteiligung des E-Werks an umweltfreundlichen Energieerzeugungsanlagen, beispielsweise Windkraftanlagen. Weiter sollte das E-Werk sich mit günstigem Ökostrom an der Energiebörse bedienen um 100% Erneuerbare Energie als Normal/Privat anbieten zu können.

➤ **Elektromobilität fördern – mit gutem Beispiel vorangehen**

Elektromobilität schafft die Möglichkeit, die Antriebsenergie mit Strom aus regenerativen Energiequellen zu gewinnen.

Das wollen wir erreichen:

- - Die Gemeinde und kommunalen Einrichtungen sollten mit gutem Beispiel vorangehen und zukünftig für den eigenen Fuhrpark auch Nutzfahrzeuge bevorzugt Elektrofahrzeuge beschaffen.
- - Derzeit gibt es 3 Standorte mit Ladesäulen im Herxheimer Gebiet. Die Bürgerinnen und Bürger sollten in der Nutzung von E-Fahrrädern und E-Autos unterstützt werden durch flächendeckende Errichten geeigneter Ladestationen im Ortsbereich mit einfacher Abrechnungsmöglichkeiten ohne Registrierung.
- - Bezuschussung bei der Errichtung und Betrieb von privaten Ladestationen
- - Einrichtung von Leihfahrrädern und E-Bikes ggf. mit einem Dienstleister
- - Einrichtung von Carsharing in der VG
- - Bei den Radwegen sollen die Anforderungen berücksichtigt werden, die sich durch die vermehrte Nutzung von Elektrorädern ergeben.

4 Verkehr zukunftsorientiert regeln

heißt für uns

➤ **Verkehrssituation in Herxheim verbessern**

Wir verfolgen das Ziel, die Lebensqualität insbesondere im Ortskern möglichst wenig durch den Verkehr zu beeinträchtigen. Damit steigern wir die Attraktivität des Ortskerns als Verweil- und Einkaufszone.

Autoverkehr in Herxheim soll nicht länger Vorrang haben. Es kommt der Lebensqualität in Herxheim und der Umwelt zugute, wenn wir die Verkehrspolitik in der Gemeinde verstärkt an den Bedürfnissen von Fußgängern, Radfahrern und ÖPNV-Nutzern ausrichten. Der Autoverkehr muss so gelenkt werden, dass die Belastungen durch ihn minimiert und ein sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist.

Herxheim soll eine seiner Größe angemessene Verkehrsanbindung erhalten. Wir setzen uns dafür ein, dass die auf Werkstage beschränkte Erreichbarkeit im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) nicht länger andauert. Es kann nicht sein, dass Menschen ohne Führerschein – meist Ältere und Jugendliche - Herxheim täglich nach 20 Uhr mit öffentlichen Verkehrsmitteln weder verlassen noch erreichen können sowie an Sonn- und Feiertagen nur ein eingeschränktes Angebot haben.



Schienen-/Stadtbahnanbindung: Es ist an der Zeit, Zielsetzungen für eine zeitgemäße Anbindung Herxheims nicht nur zu wünschen oder „anzudenken“, sondern mit konkreten Zeitplänen und Initiativen seitens der Gemeinde anzugehen.

➤ **Entwicklung im Ortskern**

Die Entwicklung des Herxheimer Ortskernes wird durch den ansteigenden Verkehr bei der vor-handenen Verkehrsführung negativ beeinträchtigt .

So erleben wir heute:

- der Innerortsbereich lädt nicht zum Verweilen ein,
- die Ansiedelung von Einzelhandel wird immer schwieriger,
- immer mehr Leerstände schaffen eine bedrückende Atmosphäre.

Das wollen wir für Sie erreichen:

Herxheim soll freundlicher, ruhiger und attraktiver werden.

Die Verkehrsführung im Innerortsbereich muss dazu geändert werden. Damit wollen wir erreichen, dass

- der Durchgangsverkehr vom Innerortsbereich durch Ausnutzung der bestehenden Möglichkeiten der Umgehungsstraßen ferngehalten wird.
- eine Beruhigung des Autoverkehrs erfolgt
- mehr Raum für den Menschen statt für rollende und parkende Autos geschaffen wird.

➤ **Fußgänger und Radfahrer**

Wege für Fußgänger und Radfahrer sind in Herxheim stellenweise nur eine „Randerscheinung“ im wahrsten Sinne des Wortes.

So erleben wir heute:

- In der Hauptstraße kommen sich Fußgänger und Radfahrer in die Quere, weil keine klare Verkehrsführung des Radweges vorhanden ist.
- Geschwindigkeit der Autos hat Vorrang vor der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern.
- Das Radwegenetz in der Verbandsgemeinde ist lückenhaft – es fehlt die Anbindung von Insheim nach Landau.

Das wollen wir für Sie erreichen:

Herxheim soll den Belangen der Fußgänger und Radfahrer mehr Gewicht einräumen und zu einer fahrradfreundlichen Gemeinde werden. Dazu setzen wir uns ein für:

- Mehr Raum im Ortskern für Fußgänger und Radfahrer
- Abgrenzung von Radwegen gegenüber Fußgängerbereichen verbessern
- Geschwindigkeit für Fahrzeuge auf maximal 30 kmh im gesamten Ortsbereich reduzieren außer bei Ortsrandstraßen.



- Verbesserung der Kennzeichnung und an kritischen Stellen Beleuchtung von Radwegen im Außerortsbereich – Stichwort „nachttaugliche Radwege“

➤ **Öffentlicher Nahverkehr**

Öffentlicher Nahverkehr ist für einen Teil der Bevölkerung unverzichtbar. Um ihn wirtschaftlich betreiben zu können, muss er jedoch für eine breite Bevölkerungsschicht auch eine attraktive Alternative zum Auto darstellen - das Angebot muss stimmen.

So erleben wir heute:

- Nach wie vor lediglich eingeschränkter Anschluss an Sonn- und Feiertagen
- Lückenhafter Anschluss an den Fernverkehr über Karlsruhe / Neustadt
- Mangelhafte Interessensvertretung durch die Organe der Verbandsgemeinde bei der Fahrplangestaltung.

Das wollen wir für Sie erreichen:

Herxheim soll eine seiner Größe angemessene Versorgung im öffentlichen Nahverkehr erhalten. Dazu setzen wir uns ein für:

- Lückenloses ÖPNV-Angebot an allen Wochentagen in Richtung Karlsruhe/Kandel und Landau
- Erweiterung des Angebotes auch über 21 Uhr hinaus,
- Zeitgemäße Ausgestaltung der Bahnhöfe Insheim und Rohrbach, Verbesserung der Radwegeanbindung zu diesen Bahnhöfen,
- Ergänzung der Buslinie nach Landau um Direktverbindungen, damit die Fahrzeiten verkürzt werden (für diese Linien kein zeitfressender Umweg über Queichheim),
- Verbesserung der Haltestellenqualität in Herxheim (z.B. elektronische Anzeigen, Fahrkartenautomat mindestens an einer Stelle in Herxheim)
- Konkrete längerfristige Verkehrsplanung mit Berücksichtigung einer Schienenanbindung.

➤ **Verkehrssituation in Herxheim – Maßnahmen und Ziele im Detail**

Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die vorgestellten Ziele zu erreichen?

- Verkehrsberuhigung im Zentrum von Herxheim
 - Die Verkehrsführung im Innerortsbereich soll so umgestaltet werden, dass der Hauptverkehrsstrom um den Ortskern herumgeführt wird. Hierzu müssen die vorhandenen Umgehungsstraßen als Vorzugsstraßen ausgewiesen werden und zusätzlich um eine nordöstliche Umgehung im Hinblick auf das neue Baugebiet und den neuen Kindergarten eingerichtet werden.
 - 30km/h im gesamten Ortsbereich außer auf den Ortsrandstraßen



- Fußgänger- und Fahrradfreundliche Gemeinden

Die Beurteilung der Wege und Straßen muss auch aus Sicht der Fußgänger und Radfahrer erfolgen: Verbesserungen sind umzusetzen, damit attraktive und sichere Alternativen zum Benutzen des Autos entstehen. Dazu ist die Berufung eines Beauftragten für den nichtmotorisierten Verkehr angezeigt. Er dient als Ansprechpartner für die Belange von Fußgängern und Radfahrern, sowohl für Bevölkerung als auch Verwaltung.

Die meisten Radwege in die umliegenden Gemeinden sind ohne jegliche Markierungen. Die Nutzung ist daher nachts bzw. bei schlechten Wetterverhältnissen für den Radler eine gefährliche Angelegenheit.

Wir fordern die Erstellung eines Radverkehrsplanes für unsere Ortsgemeinden um Schwachstellen im Radwegenetz aufzudecken.

Insbesondere sind Radwege von Insheim nach Landau und von Insheim nach Offenbach als besonders notwendig anzustreben.

Im Innerortsbereich gibt es gemeinsam von Fußgängern und Radfahrern zu nutzende Wege. Der zur Verfügung stehende Raum ist jedoch an einigen Stellen unzureichend, sodass es zu Gefährdungen kommt.

Die Bemessung entspricht auch keinesfalls den Anforderungen, die für den aufkommenden E-Bike/Pedelec-Verkehr zu stellen sind.

Ziel muss es sein, die Verkehrsführung für RadfahrerInnen sicherer und übersichtlicher zu gestalten. Radwege müssen „nachttauglich“ ausgestattet werden (Stichwort „Radwegemarkierungen“).

Im Innerortsbereich müssen neue Konzepte für eine klare Abgrenzung der Fahrradzonen von den Fußgängerwegen sorgen.

- Lärmschutz an bestehenden Verkehrswegen

Gerade in Insheim und Rohrbach ist die Lebensqualität in jenen Wohnbereichen gemindert, welche sich in der Nähe der Eisenbahnstrecke bzw. Autobahn befinden. Wir werden uns daher verstärkt für zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen einsetzen.

- Vernetzung Bahn – Bus

Im morgendlichen Berufsverkehr müssen die Busverbindungen endlich besser auf den Zugverkehr abgestimmt werden. Wir werden als Grüne sowohl auf Kreis- wie auch auf Gemeindeebene weiterhin vehement für dichtere Fahrpläne und funktionierende Anschlüsse eintreten.

Der Busverkehr zwischen Landau und Herxheim muss neu ausgerichtet werden um die Fahrzeiten zwischen diesen Zentren zu verringern.

- **Wochenend- und Freizeitverkehr**

Ein Wochenendangebot im Regionalverkehr ist kein übertriebener und unnötiger Luxus, wie auch Träger öffentlicher Ämter gerne behaupten. Im Wochenend- und Freizeitverkehr hat der öffentliche Verkehr das größte Entwicklungspotenzial. Ein lückenloser Taktfahrplan auch an Sonn- und Feiertagen ist bezahlbar, bietet Mobilität für alle Bürger und entlastet die Umwelt. Denn stimmt das Angebot – steigen auch verantwortungsbewusste AutofahrerInnen öfter auf den öffentlichen Verkehr um.

Wie im Nahverkehrsplan vorgesehen, müssen auch nach 20 Uhr Spätverbindungen von Landau und Kandel nach Herxheim angeboten werden.

- **Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den Abendstunden verbessern**

Herxheim ist nach 21 Uhr von der Außenwelt abgeschnitten. Landau und Karlsruhe sind nach dieser Zeit nicht mehr erreichbar und es ist unmöglich von dort zurück zu kommen z.B. von Veranstaltungen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

- **Besserer Anschluss von Insheim und Rohrbach nach Herxheim**

Die regelmäßige Anbindung von Insheim und Rohrbach nach Herxheim muss zumindest an Werktagen über ein reguläres Busangebot erfolgen.

- **Zeitgemäße Gestaltung der Bahnhöfe Insheim / Rohrbach**

In den Ortsgemeinden Insheim und Rohrbach müssen die Bahnsteige auf die nötige Höhe gebracht werden, damit Rollstuhlfahrer Kinderwagen und Fahrräder ebenerdig einsteigen können.

➤ **Entwicklungschancen für den Regionalverkehr in unserer Verbandsgemeinde - mittelfristige Ziele**





- **Reaktivierung der Bahnstrecke Landau – Herxheim**

Im Jahr 1999 wurde schon einmal die Frage einer Reaktivierung der Bahnstrecke Landau – Herxheim in einem Gutachten eines Ingenieurbüros untersucht. Schon damals zeichnete sich ab, dass bei einer Reaktivierung dieser Strecke die Züge von mehr Fahrgästen genutzt würden als bei manch anderer Strecke in Rheinland-Pfalz. Eine Reaktivierung wurde von Gutachterseite unter bestimmten Voraussetzungen empfohlen.

Wir Grüne sehen Vor- und Nachteile sowohl bei der derzeitigen Busbedienung zwischen Herxheim und Landau als auch bei einer möglichen Bahn- anbindung.

Es gilt, die Vorzüge beider Verkehrssysteme sinnvoll zu kombinieren. Der große Vorteil der Zug- verbindung könnte in einer deutlich kürzeren Fahrzeit liegen. Offenbach und Mörlheim werden von anderen Buslinien an Landau angebunden, ein moderner, leichter Regionalverkehrszug könnte die Strecke Herxheim – Landau daher ohne Zwischenhalt in 9 Minuten zurücklegen.

Am Herxheimer Bahnhof wären kurze Umsteigewege zwischen den Bussen aus Kandel / Rülz- heim und dem Zug anzubieten.

Es ist an der Zeit, die Situation für Herxheim neu zu bewerten und ein schlüssiges Konzept für eine Schienenanbindung Herxheims zu entwickeln. Die Gemeinde muss den Willen für eine solche Anbindung artikulieren (Zweckverband SPNV, Landesregierung) und gezielt verfolgen. -> Herxheim muss auf die Liste der neuen Schienenprojekte.

5 Miteinander leben

heißt für uns

Miteinander leben bedeutet für uns ein Leben in Vielfalt, Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unabhängig von Alter, Herkunft und Sprache. In vielen Bereichen gelingt dies in der Verbandsgemeinde Herxheim schon ganz gut und deshalb wollen wir auch die zahlreichen Menschen, die sich hier ehrenamtlich engagieren, gerne unterstützen und ihre Arbeit weiter begleiten. Es gibt aber auch Arbeitsfelder, in denen wir noch Verbesserungen erreichen wollen.

Dafür setzen wir uns konkret ein:

➤ **Thema: Senioren und Seniorinnen**

- Begleitung der Modernisierung des Altenzentrums St. Josef sowie Einsatz für alternative Wohnformen wie Mehrgenerationenhaus, betreutes Wohnen etc.
- Einrichten familienfreundlicher Arbeitszeiten für das Pflegepersonal im Altenzentrum.
- Unterstützung von Offener Seniorenarbeit, Ehrenamtsbörse und Nachbarschaftshilfen („Alternaktiv“ etc.).



- Sicherheitsberatung für Senioren.
- Rollatorgerechte/ Rollstuhlgerechte Ortsgestaltung (z. B. durch Absenkung von Bürgersteigen etc.).
- Einrichtung öffentlicher Toiletten.

➤ **Thema: Familie, Jugend, Kinder**

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Krippenplätzen (für unter zweijährige Kinder).
- Frühöffnungszeiten bei Kindertagesstätten für Kinder berufstätiger Eltern.
- Innerörtliche Verkehrsberuhigung für sichere Schulwege, kinderwagengeeichte Bürgersteige und sichere Überwege.
- Angebot von Schulsozialarbeit auch an den kleinen Schulen in der Verbandsgemeinde.
- Unterstützung von sozialen Initiativen, die sich um ein gutes Miteinander in der Verbandsgemeinde bemühen.
- Unterstützung der Jugendarbeit (JuZe, Jugendkeller, Jugendtreffs ...) und Förderung der Mobilität von Jugendlichen (Ruftaxen am Wochenende, Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs).

➤ **Thema: Kulturelle Vielfalt und Integration**

- Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen mit kulturellem Angebot (Villa Wieser, Chawwerusch-Theater, Chöre, Musikvereine, ...).
- Einrichten eines „Kulturrings“ (Runder Tisch) zur Koordination des kulturellen Angebotes.
- Unterstützung von Info- und Austauschabenden mit Flüchtlingen gemeinsam mit „Herxheim Bunt“ zur Verbesserung der Integration.
- Unterstützung der Nähwerkstatt als kulturenübergreifende Wirk- und Begegnungsstätte.

➤ **Thema: Verbraucherschutz und Bürgerrechte**

- Gemeinsames Entwickeln von Ideen und Konzepten zum Erhalt bzw. Ausbau von Handel und Gewerbe (Sichern der Grundversorgung in den kleinen Gemeinden, Schaffung attraktiver Einkaufsmöglichkeiten).
- Einrichten eines Regiotauschnetzes und eines Repair-Cafés in der Verbandsgemeinde Herxheim.
- Benennung eines / einer Citymanager*In, der / die die Aktivitäten von Gewerbe, Handel, Vereinen, Kulturring und anderen Initiativen koordiniert, unterstützend begleitet und in der Öffentlichkeit präsentiert.
- Unterstützung von Bürgerinitiativen als wichtiger Bestandteil der Demokratie.

=====

